

Stefanie Wahl

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 0
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

aufarbeitung@lakd.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 41 vom 06. Oktober 2023

Einladung zur Ausstellungseröffnung „Meine Werte im Spiegel der Zeit“

20 Jahre Zeitensprünge: Ausstellung, Rallye, Quiz

Termin Freitag, 13. Oktober 2023, 11 Uhr

Ort Landratsamt, Galerie im Foyer, Berliner Straße 49, 19348 Perleberg

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) weist auf folgende Veranstaltung hin:

Der Landesjugendring Brandenburg e.V. (LJR) fördert die Jugendgeschichtsarbeit seit über zwanzig Jahren mit seinem Programm „Zeitensprünge“. Fast genauso lange engagiert sich Simone Ahrend für Jugendliche in der Prignitz und hat mit ihnen zusammen in vielen Facetten die Geschichte der Jahrzehnte seit dem Kriegsende erkundet. Die Jugendlichen trugen einen großen Fundus an interessanten Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Fotos und anderem historischen Material zusammen.

Das Jubiläum 20 Jahre „Zeitensprünge“ in der Prignitz ist Anlass für eine Ausstellung, die wiederum Jugendliche selbst kuratierten. Sie bietet spannende Einblicke in das Leben der Menschen in der Prignitz.

Zur Eröffnung dieser Ausstellung laden wir herzlich am 13. Oktober um 11 Uhr ein. Es sprechen Dr. Daniel Krause-Pongratz, Erster Beigeordneter des Landkreises Prignitz, Sandra Brenner, als Vertreterin des Landesjugendring Brandenburg und Ausstellungskuratorin Simone Ahrend.

Die Ausstellungseröffnung ist Teil eines lokalen Jugendgeschichtstreffens unter dem Titel „Kannst du vergessen? Was für dich vom Gestern bleibt.“ Gemeinsam erkunden Jugendliche Perlebergs Geschichte bei einer Stadtrallye und enden mit einem historischen Quizabend in den Räumen des Kreisjugendrings Prignitz e.V.

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur kooperiert seit vielen Jahren mit dem LJR und unterstützt die beteiligten Jugendgruppen fachlich zur DDR-Geschichte. Sie hat die Erarbeitung der Ausstellung finanziell gefördert. Die an die Ausstellungseröffnung anschließende Jugendveranstaltung wurde durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Rahmen des Programms „Jugend erinnert“ gefördert.